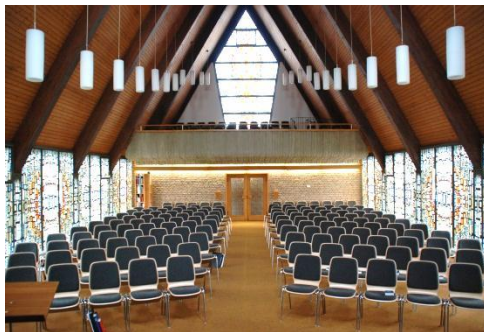


# Eller Merker

März 2018  
für die Gemeinde Eller



## Termine:

- So. 04. 10:00 Uhr;** Gd.; 1. Petrus 1,13+18-21; Pr. v.Tellingen-Nauta; heute sind alle Konfirmanden nach Langenfeld eingeladen;
- Mi. 07. 19:30 Uhr;** Bibelstunde; wir lesen und sprechen über Jesaja 7;
- So. 11. 10:00 Uhr;** Gd.; Phil 1, 15-21; Ält. Keller;
- Mi. 14. 19:30 Uhr;** örtliche Absprache;
- So. 18. 10:00 Uhr;** Gd.; 4. Mos 21, 4-9; Pr. Löb;
- Mi. 21. 19:30 Uhr;** kein Gd.; Chorprobe;
- Do. 22. 15:00 Uhr;** E-K-R; Senioren-Treffen;
- So. 25. 10:00 Uhr;** Gd.; Jes 50, 4-9; Pr. Gaßmeyer;
- Mi. 28. 19:30 Uhr;** kein Gd.;
- Do. 29. 19:30 Uhr;** Gründonnerstag; Mahlfeier in D'dorf-Mitte;
- Fr. 30. 10:00 Uhr;** **Karfreitag;** Pr. Reipen, die Gruppe „Lobenswert“; zu diesem Gottesdienst sind die Geschwister aus Düsseldorf-Mitte ebenfalls mit eingeladen; Hebr 9, 15+26b-28;
- Sa. 31. 02:00 Uhr;** die Uhren werden 1 Stunde vorgestellt;
- 20:30 Uhr;** Osterfeuer; Andacht; anschließend kleine Verköstigung;
- So. 01. 04.10:00Uhr;** **Ostern;** Gottesdienst; 1. Tess 4, 13+14;

**In den Sonntagsgottesdiensten laden wir jeden ein,  
am Abendmahl mit Traubensaft teilzunehmen.**

**Zeitgleich zum Gottesdienst (außer 1. So. im Monat und in den Ferien)  
findet der Kindergottesdienst statt.**

**Unser Jugendchor probt jeden Sonntag hier in der  
Gemeinde Eller um 18 Uhr.  
Info's gibt es bei: [hykes.bh@gmx.de](mailto:hykes.bh@gmx.de)**



APOSTOLISCHE  
GEMEINSCHAFT

Im Monat Februar starben  
Schwester Gisela Lambrecht  
Bruder Walter Kühl

- |                     |               |
|---------------------|---------------|
| 4. Norbert          | Silbach       |
| 4. Jürgen           | Herzog        |
| 4. Jonas Ovid       | Koch          |
| 4. Erika            | Kuhlemann     |
| 4. Anneliese        | Krekel        |
| 8. Ingeborg         | Henze         |
| 8. Susanne          | Hykes-Freitag |
| 8. Renate           | Ortmann       |
| 8. Manuela          | Janssen       |
| 8. Frank            | Piel          |
| 10. Feodora         | Lehmann       |
| 10. Wolfgang        | Kaleve        |
| 17. Lena Marie      | Konrad        |
| 22. Karlheinz       | Hinzen        |
| 22. Jeannine        | Ortmann       |
| 23. Alexandra       | Kromat        |
| 23. Juliane Johanna | Kasüske       |
| 26. Renate          | Danz          |
| 26. Guido           | Gilbert       |
| 27. Margret         | Eschemann     |
| 29. Waltraud        | Fuchs         |
| 29. Peter           | Asph          |
| 30. Gabriele        | Kreuer        |
| 30. Uta             | Westerhüs     |
| 31. Pierre          | Klingenberg   |

Dieser Veröffentlichung von  
Daten und Namen kann  
bei Werner Hykes  
widersprochen werden.

\*\*\*

Karl-Josef hat zu Ostern einen neuen Klassenlehrer bekommen. Nach einigen Tagen fragen ihn seine Eltern: „Wie gefällt dir denn dein neuer Lehrer?“ „Prima“, sagt Karl-Josef; „er scheint ein sehr frommer Mann zu sein.“

„Woraus willst du das schließen?“ fragt der Vater. „Als ich ihm gestern mein Diktatheft zeigte, sah er lange Zeit hinein und rief mehrmals: „Mein Gott, mein Gott!“

Nachdem die alte Pfarrhaushälterin in den wohlverdienten Ruhestand getreten war, wurde die Stelle neu ausgeschrieben. Heute nun hat der Herr Pfarrer zum Vorstellungsgespräch geladen. Wie das Bäuchlein des Pfarrers verrät, ist er gutem Essen nicht abgeneigt, außerdem hat er oft Gäste im Haus. Und so fragt er die erste Bewerberin: „Können Sie auch gut kochen?“ „Jawohl, Herr Pfarrer, auf beiderlei Arten.“ „Auf beiderlei Arten? Wie meinen Sie das?“ „Nun, je nachdem, ob die Gäste wiederkommen sollen oder nicht.“

\*\*\*

Vier Geistliche sitzen nach getaner Arbeit am Montagabend zusammen. „Wisst ihr“, sagt der eine, „wir sind doch wirklich gute Freunde. Vielleicht nutzen wir die Gelegenheit einmal, um uns über unsere Probleme auszusprechen.“ Alle nicken zustimmend. „Lasst mich euch anvertrauen, dass ich zu viel trinke“, bekennt der erste. Die anderen drei seufzen. Der zweite: „Da du, lieber Bruder, so ehrlich zu uns warst, wage ich zu gestehen, dass ich der Spielleidenschaft fröne. Mich hat sogar schon der Wunsch heimgesucht, Geld aus dem Opferstock zu nehmen.“ Wieder seufzen die anderen drei. Darauf sagt der dritte: „Liebe Brüder, ich bin ganz und gar durcheinander. Ich habe Zuneigung zu einer Frau in meiner Gemeinde gefasst - und sie ist sogar verheiratet.“ Die anderen drei seufzen wieder. Schließlich soll der vierte auch sein größtes Problem äußern, doch er sträubt sich noch. Die anderen drei reden ihm aber gut zu: „Mach dir keine Gedanken, dein Problem ist bei uns gut aufgehoben. Wir sind verschwiegen und werden niemandem etwas sagen.“ „Nun ja, ich weiß nicht, wie ich es ausdrücken soll, aber mein Problem ist: Ich bin eine furchtbare Klatschtante und kann kein Geheimnis für mich behalten ...“

Mit freundlicher Genehmigung des St.  
Benno-Verlags GmbH Leipzig. Einige Witze  
sind aus dem Buch „Das neue Buch des  
christlichen Humors“. Siehe auch  
[www.vivat.de](http://www.vivat.de)